

Mit Osteroder Beschau und nebenstehender Marke, die sich wohl mit der bei Rosenberg (II. Aufl. Nr. 3304) deckt. Danach ein Meister, der um 1700 in Osterode tätig war.



Glocken.

Von den alten Glocken hatte die große Martin Berger aus Dresden, die beiden kleinen Andreas Herold in Dresden gegossen. Sie mußten 1792 und 1818 von A. S. Weinhold in Dresden umgegossen werden.

Denkmäler.

Denkmal zweier Kinder (Fig. 3).

Rechteckige Sandsteinplatte, 58:91 cm messend.



Fig. 3. Bärnsdorf, Denkmal zweier Kinder.

Ein Engel führt zwei Kinder an der Hand, die Blumensträuße in den gefalteten Händen halten. Unten bez.:

Ihr Eltern freuet euch / alle zugleich / Euch
vnd euren Kinder / (g)ehört das Himmelreich.

Auf dem Rand die Inschrift:

. . . Him / melreich kommen. Matth. am
18. (?) Cap.

Am Ende des 17. Jahrhunderts.

An der Mauer der südlichen Treppe des Kirchhofs.

Reste eines Denkmals (Fig. 2).

Schmiedeeisen, bunt bemalt, 40 cm hoch.

Darauf ein Kreuz mit einem in Blei gegossenen Kruzifixus, an dessen Fuß drei Engel und ein Herz, bez.: Ego vivo. 18. Jahrhundert.

Denkmal der Familie Stelzer.

Sandstein. Auf viereckigem Sockel zwei kleine Vasen und in der Mitte ein Säulenstumpf, auf dem eine Urne steht. Vorn eine ovale Tafel mit der

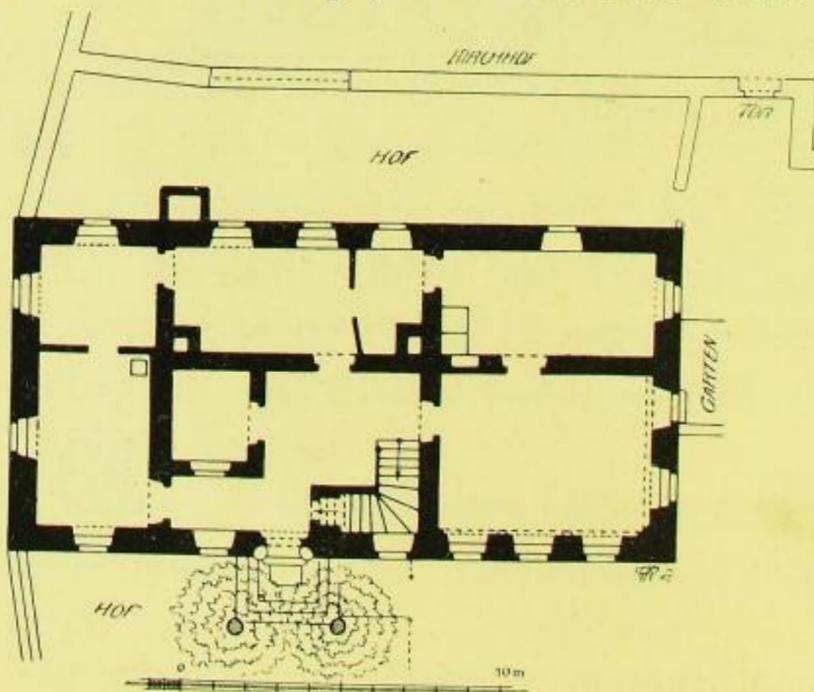


Fig. 4. Bärnsdorf, Pfarrhaus, Grundriß.

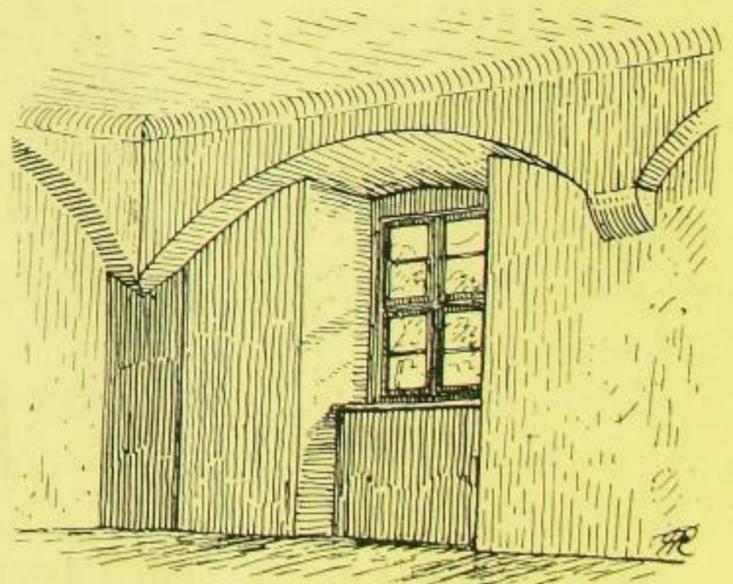


Fig. 5. Bärnsdorf, Pfarrhaus, Gaststube.